



Die Wehrstedter Laienschauspieler proben das Stück „Aufregung im Weihnachtsland“ und wollen es sechsmal aufführen. FOTOS: MICHAEL VOLLMER



Das Erwachsenen-Ensemble des Theaters Holler Firlefanfz ist mitten in den Proben zur Komödie „Wochenend-Affären“.

Zwei Theatergruppen starten nach langer Pause wieder durch

Laienspielgruppe des Heimatvereins Wehrstedt und Theatergruppe Holler Firlefanfz planen mit neuen Stücken jeweils eine Reihe von Aufführungen

Von Michael Vollmer

Wehrstedt/Holle. Auch für die Theatervereine und Laienspielgruppen im Hildesheimer Land bedeutete die Corona-Pandemie mit doppeltem Lockdown eine monatelange Zwangspause. Nun geht es wieder mit dem Theater vor Publikum los – zum Beispiel in Wehrstedt und Holle.

In Wehrstedt war die Aufführung des Stückes „Aufregung im Weihnachtsland“ schon für das vergangene Jahr geplant. Doch Corona machte der Laienspielgruppe des Heimatvereins einen Strich durch die Rechnung. „Die Vorbereitungen waren ja schon angelaufen“, blickt Regisseurin Kirsten Gebhardt zurück.

Nun versucht es die Gruppe halt ein Jahr später mit 19 kleinen und großen Akteuren sowie zahlreichen

Helferinnen und Helfern vor und hinter der Bühne. Die Mitwirkenden freuen sich riesig darauf, wieder vor Publikum spielen zu dürfen. Die Premiere findet am Freitag, 19. November, statt. Weitere Aufführungen sind am 20., 21., 24., 26. und 27. November jeweils um 17 Uhr. Einlass ist ab 16 Uhr. Im Saal der Gaststätte zum Krug, Dorfstraße 15, gilt für alle über 18 Jahren die 2-G-Regel. Karten gibt es wie immer bei Kirsten Gebhardt unter der Rufnummer 05063/1842, beim Südkauf und im Rewe-Markt in der Ahnepaule.

Auch das Erwachsenen-Ensemble der Theatergruppe Holler Firlefanfz fiebert nun voller Optimismus einer neuen Premiere entgegen. Die Zuschauer können sich auf 120 kurzweilige Minuten freuen. Auf dem Programm steht die Komödie „Wochenend-Affären“ von Robin Haw-

don. Im März 2020 war erst mal Schluss, kurz vor der Premiere funkte damals die Pandemie dazwischen.

Sieben Darstellerinnen und Darsteller wollen die Zuschauer nun endlich in die Wohnung des Ehepaares Clara und Roland mitnehmen, wo es, wie es sich für eine zünftige Komödie gehört, jede Menge Verstrickungen gibt. Die Theatergruppe kündigt eine „meisterlichen Mischung aus französischer Leichtigkeit und englischer Pointendichte“ an. Die Regie hat wieder Josef Seitner übernommen.

Das Firlefanfz Theater hat ein Hygienekonzept erstellt und organisiert alle Aufführungen unter den Bedingungen von 2G der Corona-Verordnung. Beim Einlass wird deshalb überprüft, ob die Besucher geimpft oder genesen sind.

Es gibt einige neue Gesichter im

Ensemble der Theatergruppe. Premiere ist am 19. November um 19.30 Uhr. Weitere Vorstellungen sind geplant am 20., 21., 26., 27. und 28. November sowie am 4. und 5. Dezember.

Eintrittskarten gibt es zum Preis von 10 Euro ab sofort entweder per Bestellung im Internet unter www.holler-firlefanfz/kartenverkauf oder im Holler Allerlei, Marktstraße 13, sowie telefonisch unter den Nummern 05062/1830 oder 05062/897330 (Anrufbeantworter).

Weitere Informationen zu dem Stück gibt es auf der Homepage der Theatergruppe unter www.holler-firlefanfz.de.

Alle bereits bezahlten und nicht in Anspruch genommenen Eintrittskarten aus dem Jahr 2020 können kostenlos gegen neue Karten eingetauscht werden.